

Einreicher: AfD-Fraktion

Anfrage

an Landrätin

an Vorsitzenden

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Regionalentwicklung

Kreisausschuss

Kreistag Uckermark

Datum:

07.02.2022

22.02.2022

02.03.2022

Inhalt:

Tierverendungen am Schweinepestschutzzaun

Fragestellung:

Aktuellen Medienberichten zufolge ist es im Zuge der Hochwasserlage im Odertal zu einer dramatisch vermehrten Verendung von Wildtieren an dem zur Abwehr der Afrikanischen Schweinepest errichteten Schutzzaun. Die rund 255 km lange "Wildschweinbarriere" (vgl. MSGIV: Pressemitteilung: "Afrikanische Schweinepest: letztes Teilstück im Zaun an Oder und Neiße geschlossen." Abrufbar unter: <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/presse/pressemitteilungen/detail/~01-07-2021-asp-letztes-teilstueck-geschlossen#>; letzter Aufruf: 11.01.2022) sei somit zur Todesfalle für einen nicht unerheblichen Teil der lokalen Fauna geworden.

In Reaktion auf diese Ereignisse habe der Landkreis Uckermark beschlossen, die in dem Zaun vorhandenen Tore zeitweise zu öffnen, um den betroffenen Tieren die Möglichkeit zu geben, "einen Weg ins Gelände außerhalb der Polder zu finden. Zudem werde der Schutzzaun täglich abgefahren. [...] Auch eine Drohne werde eingesetzt" (vgl. dpa/bb: "Ministerium: Tierleid am Schweinepest-Zaun verhindern". Abrufbar unter: <https://www.n-tv.de/regionales/berlin-und-brandenburg/Ministerium-Tierleid-am-Schweinepest-Zaun-verhindern-article23038999.html>; letzter Aufruf: 11.01.2022). Hierbei liegt die Vermutung nahe, dass mit diesen Maßnahmen zugleich gewisse Risiken hinsichtlich der konstanten Beibehaltung der mittels der Barriere angestrebten Schutzfunktion einhergehen. Zudem sind die Kosten der Maßnahmen einer Erörterung zu unterziehen, insbesondere in Relation zum bisherigen Nutzen der Wildschweinbarriere.

Wir fragen daher die Landrätin:

1. Wie viele Tiere sind seit Beginn des Zaunbaues am 12.04.2021 an diesem verendet? Bitte aufschlüsseln nach Monaten sowie nach Tierspezies. Bitte zudem angeben, wie viele dieser Verendungen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Hochwasserlage stehen.

2. Hat es an der Wildschweinbarriere bereits zuvor ähnliche Verendungslagen gegeben? Falls ja, bitte Zeitraum sowie Ursache(n) angeben.

3. Wie hoch sind die zusätzlichen Kosten für die seitens des Landkreises Uckermark eingeleiteten Maßnahmen zur Rettung der durch das Hochwasser im Zaunbereich gefährdeten Wildtiere? Bitte aufschlüsseln nach Einzelposten (Personal, Materialeinsatz usw.).

4. Bestehen seitens des Landkreises Pläne, Vorkehrungen zu treffen, die Massenverendungen von Tieren an der Wildschweinbarriere künftig verhindern sollen? Falls ja, welche. Falls nein, warum nicht?

5. Inwieweit erachtet die Kreisverwaltung die durch den Zaun intendierte Schutzwirkung gegenüber der Afrikanischen Schweinepest bislang als gegeben? Bitte die Antwort mit Statistiken oder sonstigen erhobenen Daten belegen, sofern vorhanden.

6. Wie bewertet die Landrätin die Option, von der Ausweitung der Afrikanischen Schweinepest betroffene Schweinezuchtbetriebe direkt zu schützen hinsichtlich Effizienz und Kosten in Relation zur sog. Wildschweinbarriere?

gez. Christian Bork

Unterschrift

13.01.2022

Datum